

Mitte finden

Ich erlebe eine Art Verlegenheit, wenn ich Leute davon sprechen höre, „ihre Mitte“ gefunden zu haben. Dieser Ausdruck stammt vom Töpfern, vom Ton, der in Harmonie auf der schnell drehenden Töpferscheibe gebracht wird, so dass er inmitten der Bewegung unbeweglich zu sein scheint. Der Ausdruck bedeutet, in die menschliche, persönliche Sphäre übersetzt, Ruhe und Gleichgewicht, Harmonie inmitten des Durcheinanders des Lebens.....

Wenn der Ton zentriert ist, ist es möglich anzufangen. Doch jene, die so mühelos von „Zentrier-Sein“ (oder Ausgeglichen-Sein) sprechen, halten es für das Endergebnis. Ein ausgewogener Klumpen ist immer noch ein Klumpen

Carla Needleman